

DAS MAGAZIN
für Jung- und Alt-Strebersdorfer

★ WIR Strebersdorfer

WERTE **verbinden**



QUO VADIS DE LA SALLE
SCHULE STREBERSDORF?



SEITE 4

DER
WEG IST
DAS ZIEL ...

SEITE 3

★ DE
LA
SALLE
SCHULE

Österreichische Post
AG/Sponsoring Post
GZ 02Z031372 S,
Verlagspostamt 1210
Wien
Erscheinungsort:
Wien, Jahrgang 16 –
Ausgabe 01/15

GRAFENEGG 2015

18. JUNI – 06. SEPTEMBER

Anne-Sophie Mutter · Sir Simon Rattle · Diana Damrau · Zubin Mehta · Rudolf Buchbinder · Tonkünstler-Orchester
Boston Symphony Orchestra · Berliner Philharmoniker · Wiener Philharmoniker · u.v.m.



grafeneegg.com

Wir danken unseren Hauptsponsoren:



KULTUR NIEDERÖSTERREICH

Wärmstens zu empfehlen



Ihr Energielieferant für:

- 🔥 Vitatherm / Heizöle
- 🔥 Diesel
- 🔥 Pellets  - zertifiziert
- 🔥 Feste Brennstoffe
- 🔥 Schmierstoffe

Energiespartipp

Mit einem Tausch von herkömmlichen Glühbirnen auf LED's sparen sie bis zu 80% an Energiekosten!



vita holz
PELLETS



TTECTROL
Vielseitig. Leistungsstark. Sicher.

www.waermeaustria.com
Bestellhotline: 0810 240 240

Wir freuen uns auf Ihren Anruf: **0810 240 240**

DER WEG IST DAS ZIEL (KONFUZIUS VERMUTLICH 551 V. CHR. BIS 479 V. CHR.)

„WIRStrebersdorfer“ geht in das 3. Jahr. Es ist uns gelungen, einiges zu bewegen. Der Mitgliederstand ist um weitere 5% gewachsen. Vor allem die Jugend der De La Salle Schule Strebersdorf in diese Aufbruchstimmung miteinzubinden, ist eines der großen Ziele. Unsere Begegnungen haben an Interesse gewonnen. Wir haben bei der Auswahl der Veranstaltungen größten Wert darauf gelegt, dass die SchülerInnen der De La Salle Schule Strebersdorf für gemeinsame Treffen zusammen mit der Community „WIRStrebersdorfer“ eingebunden sein können.

Unser Statement ‚WERTE VERBINDEN‘ hat eine Annäherung an die Absolventenvereine der Altkalksburger und Altschotten gebracht. In dieser gemeinsamen Plattform katholischer Privatschulen können wir stärker auftreten, um unsere Standpunkte besser zu transportieren. Ein solcher Schulterschluss kann allen Beteiligten die Möglichkeit bieten, Projekte im Sinne unserer Wert-

vorstellungen umzusetzen. Katholische Privatschulen haben mehr denn je in unserer Zeit, gezeichnet durch die zahlreichen Bildungsdebatten, an Stellenwert zugenommen. Die Privatschulen können mehr als nur eine reine Unterrichtsausbildung vermitteln.

Die Plattform ‚WIRStrebersdorfer‘ hat die Unterstützung von Projekten aus dem Kreis der SchülerInnen De La Salle Schule Strebersdorf tatkräftig in den Vordergrund gestellt. Darüber hinaus ist es dem Absolventenverein ein Anliegen, lebensnahe Praktika in den Ferienmonaten den SchülerInnen der 8. Klassen anzubieten. Unsere Unterstützungsbemühungen werden auch 2015 nicht versiegen. Im Gegenteil, wir sind bestrebt zusammen mit der De La Salle Schule Strebersdorf, wenn es gewünscht ist, neue Wege aufzuzeigen.

„Der Weg ist das Ziel“, ein Satz von Konfuzius, drückt aus, dass sich auf dem Weg zum Ziel neue Sichtweisen öffnen. Unser Schulstandort De La Salle

Schule Strebersdorf braucht eine neue, klare Vision, in deren Erarbeitung alle wichtigen Partner eingebunden werden und unsere Bewegung „Wir Strebersdorfer“ einen kleinen Beitrag leisten kann. Die emotionale Verbundenheit der Absolventen zu unserer De La Salle Schule und das berufliche Netzwerk der Alt-Strebersdorfer sind ein Fundament für die Zukunftsabsicherung dieses Schulstandortes. ■



Dipl.-Ing. Paul Gessl
Präsident



Im Stern der De La Salle Schule Strebersdorf finden sich SchülerInnen aller Schultypen am Standort Strebersdorf. Dieser Stern soll das Zusammengehörigkeitsgefühl aller SchülerInnen zum Ausdruck bringen. Die Idee dazu kam von SchülerInnen der AHS im Rahmen eines Projektes. ■

QUO VADIS DE LA SALLE SCHULE STREBERSDORF?

Paul Gessl (MJ 1979) im Gespräch mit Br. Provinzial Johann Gassner (MJ 1982) und Thomas Plötzeneder (MJ 1983)

Paul Gessl:

Lieber Br. Johann Gassner, als Provinzial der Schulbrüder bist Du für alle Standorte der Schulbrüder in Zentraleuropa wie auch für den Schulstandort Strebersdorf zuständig. Inwiefern ist der Schulstandort in Strebersdorf besonders?

Johann Gassner:

Der Schulstandort in Strebersdorf ist insofern besonders, da er das Herz unserer Brüderschaft und zugleich der größte Ordensstandort unserer Ordensprovinz

ist. Er ist ein Schulstandort mit einer langen und erfolgreichen Entwicklungsgeschichte. Heute ist Strebersdorf auch Sitz des Provinzialats für Zentraleuropa. Dieses umfasst die Länder Tschechien, Rumänien, Ungarn, Slowakei, Niederlande, Deutschland und Österreich.

Paul Gessl:

Was verbindet Dich persönlich mit Strebersdorf?

Johann Gassner:

Ich selbst war hier in der Schule und habe meine Ausbildung und Erziehung erfahren. Für mich ist Strebersdorf mein zu Hause und die beste Schule für junge Menschen, da sie dort beginnt, wo herkömmliche Schulen aufhören. Sie steht für ein Leben mit christlichen Werten.

Paul Gessl:

Der Orden der Schulbrüder hat vor Weihnachten einen Prozess zur Stand-

ortentwicklung gestartet. Worum geht es dabei?

Johann Gassner:

Es geht darum, den Schulstandort Strebersdorf weiterzuentwickeln. Die Anforderungen an das, was Schule heute leisten muss, haben sich verändert. Diese sind gegeben einerseits durch die neuen pädagogischen Perspektiven, andererseits durch den massiven Einsatz moderner Technologien und Kommunikationsmittel. Strebersdorf verfügt mit seinen großen Flächen und ausgedehnten Sportmöglichkeiten über ein enormes Potential. Dieses muss auf die heutige Zeit angepasst werden, damit es sich zum Nutzen der SchülerInnen voll entfalten kann.

Paul Gessl:

Warum hast Du den Ehemaligen Mag. Thomas Plötzeneder damit beauftragt, den Entwicklungsprozess zu begleiten?





Johann Gassner:

Thomas Plötzeneder war nicht nur Schüler und Schulsprecher in Strebersdorf, er ist auch der Schule seit vielen Jahren durch den Verein der Ehemaligen eng verbunden. Als Unternehmens- und Strategieberater mit viel Erfahrung hat er solche Prozesse bereits für große Firmen durchgeführt. Es war uns ein Anliegen, den Schulentwicklungsprozess in erfahrene, externe Hände zu legen, um



Professionalität zu gewährleisten. Die Kosten dafür trägt zur Gänze der Orden der Schulbrüder.

Paul Gessl:

Wie genau läuft dieser Prozess ab, was ist zu berichten?

Thomas Plötzeneder:

Wir haben bereits mit allen beteiligten Gruppen zahlreiche Gespräche geführt



und konnten ein umfassendes Bild der verschiedenen Sichtweisen auf die Schule gewinnen. Weil wir in unserem Beratungsansatz immer auf Bestehendem aufbauen, hilft es mir, dass ich die Schule schon seit meiner Kindheit kenne. Aktuell sind wir dabei, die Gespräche auszuwerten und zu analysieren und die Vorschläge, Anregungen sowie Anliegen der verschiedenen Interessensgruppen zu berücksichtigen. Das braucht Zeit, weshalb finale Ergebnisse im Moment noch nicht vorliegen.

Paul Gessl:

Wie gestaltete sich deine Arbeit für die De La Salle Schule in Strebersdorf bisher?

Thomas Plötzeneder:

In allen Gesprächen haben wir eine tiefe Verbundenheit mit Strebersdorf wahrgenommen. Es gibt viele, die uns unterstützen wollen, und es ist schön zu sehen, dass diese Schule allen am Herzen liegt. Weil sich viele Menschen Tag für Tag in Strebersdorf engagieren, haben wir eine Ideenbox eingerichtet, um allen die Möglichkeit zur Beteiligung zu geben. Die Beteiligung ist groß, wofür wir sehr dankbar sind.

Paul Gessl:

Wie lange wird dieser Prozess dauern?

Thomas Plötzeneder:

Wir werden dem Vorstand unser Ergebnisse in den nächsten Wochen präsentieren und die finalen Schritte bis etwa Mitte April einer größeren Schulöffentlichkeit vorstellen. In der Folge wird es die Möglichkeit geben, sich an den konkreten Umsetzungen zu beteiligen.





Jede Veränderung braucht ihre Zeit. Dennoch hoffen wir, erste spürbare Veränderungen bereits im Herbst auf Schiene bringen zu können.

Paul Gessl:

Welche Veränderungen sind deiner Meinung nach in Strebersdorf notwendig?

Thomas Plötzener:

Es gilt, die Attraktivität in vielerlei Hinsicht zu steigern. Das beginnt mit der Bausubstanz, die in die Jahre gekommen ist, geht über eine Schärfung der Positionierung, bis hin zu einer stärkeren Differenzierung zu anderen Schulen.

Paul Gessl:

Welche Potentiale schlummern in der De La Salle Schule Strebersdorf?

Thomas Plötzener:

Strebersdorf hat engagierte Menschen, die ausgezeichnete Arbeit leisten und ein einmaliges Areal, das unzählige Möglichkeiten bietet. Auch das im Moment wenig genutzte Internat bietet Chancen.

Aus meiner Vergangenheit als Schüler in Strebersdorf weiß ich, dass diese Schule wesentlich mehr bietet als nur Lehrinhalte. Strebersdorf ist eine Schulgemeinschaft, die nicht mit der Matura endet. Hier werden viele Dinge vermittelt, die an anderen Schulen nicht unterrichtet werden. Gerade darin sehe ich Chancen für die Zukunft. Auch die Plattform „Wir Strebersdorfer“ ist als Ehemaligenverein Teil dieser Schulgemeinschaft.

Paul Gessl:

Welche Rolle spielen Privatschulen in der Zukunft?

Thomas Plötzener:

Die Nachfrage nach Privatschulen wird in den nächsten Jahren rapide steigen. Gerade die momentane Bildungsdebatte und zahlreiche Schulversuche verunsichern Eltern und Schüler. Privatschulen können Konstanz, Qualität und vieles von dem bieten, was öffentliche Schulen aus verschiedenen Gründen nicht leisten können.

Paul Gessl:

Wie geht es mit der De La Salle Schule Strebersdorf aus deiner Sicht weiter?

Johann Gassner:

Strebersdorf bedeutet eine lange Tradition hochqualitativer Bildung und Erziehung. Auch in Zukunft werden unsere Schulen viele Kinder und Jugendliche prägen können. Mein Ziel ist es, die De La Salle Schule Strebersdorf durch nachhaltige umfassende Maßnahmen zukunftssicher zu gestalten, damit auch die nach uns kommenden Generationen stolz darauf sein können, „Strebersdorfer“ zu sein.

Paul Gessl:

Ich bedanke mich als Präsident des Absolventenverbandes vielmals für das offene Gespräch und sage die volle Unterstützung der Ehemaligen für die Umsetzung dieser Vision zu.



QUO VADIS DE LA SALLE SCHULE?

Gedanken des AHS-Elternvereins

Von Zeit zu Zeit stellen wir uns die Frage: Was macht die De La Salle Schule Strebersdorf eigentlich aus? Was schätzen die meisten Abgänger an ihrer ehemaligen Schule? Sie sagen „UNSERE Schule“ und meinen den Zusammenhalt, die Gemeinschaft und das bis heute erhaltene, wertvolle Netzwerk.



Gerhard Zier (MJ 1981)
Obmann des Elternvereines der AHS

Die Zusammengehörigkeit ist es, die für viele dauerhaft zählt. Eine Gemeinschaft, die seit der Schulzeit bis heute spürbar ist. Sie wird auch in Zukunft wichtig bleiben. Hier kann eines der großen Potenziale der Lasallianischen Bildungseinrichtungen liegen, diese Gemeinschaft durch mehr internationalen Austausch von SchülerInnen zu vergrößern, um einander kennen und verstehen zu lernen. Kontakte zu knüpfen für später ist wichtig.

Wir, die Elterngeneration, wurden zu meist in und für Österreich ausgebildet. Das reicht heute nicht mehr. Die Jugend braucht eine gute Basis für den Aufbruch in eine international geprägte und vernetzte Zukunft. Wie das Wissen und die Kompetenzen dafür zu vermitteln sind, wissen wir Eltern oft nicht, wir sind keine Bildungsexperten. Zum Glück gibt es in der De La Salle Schule Strebersdorf viele engagierte LehrerInnen und ErzieherInnen, die dieses vermitteln können und weit mehr leisten als sie müssten. Sie bringen positive Energie und viel Engagement in den Schulalltag. Der Elternverein will dies mit seinen Ak-

tivitäten (z.B. Finanzierung von zusätzlichem Schulmaterial, Schulprojekten und Schulveranstaltungen) verstärkt unterstützen. Der Elternverein wünscht sich und fördert in diesem Zusammenhang eine Stärkung der Schulleitung zur Umsetzung dieser wichtigen Ziele. Persönliche Gespräche sind ein wichtiger Faktor. Wenn wir eine Gemeinschaft sein wollen, um unser Schulnetzwerk für die Zukunft zu stärken, müssen wir einander besser kennen und verstehen. Wichtige Entscheidungen brauchen begleitende Information.

Wir wünschen uns, dass die SchülerInnen in einer modernen Bildungseinrichtung auf ihr weiteres Leben vorbereitet werden. Dazu braucht es ein ganzheitliches Konzept. Der AHS-Elternverein unterstützt das Projekt der Schulentwicklung und freut sich über die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Eltern, SchülerInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen, der Schulverwaltung, dem Schulerhalter und der ‚WIRStrebersdorfer‘ Bewegung des Absolventenvereins. Alle sollen helfen, die Zukunft mitzugestalten im Sinne unserer Kinder und im Geist von Strebersdorf. ■

STATISTIK:

SchülerInnen der De La Salle Schule Strebersdorf (September 2014)

	GESAMT	INTERN	EXTERN	HALBINTERN	MÄNNLICH	WEIBLICH
VS	379	0	0	379	205	174
KMS/HS, NMS	138	10	0	128	79	59
AHS	883	31	174	678	464	419
KDG	150	0	21	129	81	69
Summe	1550	41	195	1314	829	721

VS	Volksschule
KMS/HS, NMS	Kooperative Mittelschule/Hauptschule, Neue Mittelschule
AHS	Allgemein bildende höhere Schule
KDG	Kindergarten

AUSBLICK AUF DIE VERANSTALTUNGEN DES 1. HALBJAHRES 2015

Gesonderte Einladungen erfolgen. Anmeldung erst nach Erhalt der ausgeschriebenen Einladung.

★
Dienstag, 24. März 2015
GENERALVERSAMMLUNG
Beginn 17:30 Uhr,
DG-Raum neben dem Festsaal
FORUM WIRSTREBERSDORFER
Beginn 19.00 Uhr, Festsaal der
De La Salle Schule Strebersdorf,
Generaldirektor Dipl.-Ing. Wolfgang
Anzengruber, Vorsitzender des
Vorstandes Verbund Thema:
**„Die Transformation
in der E-Wirtschaft“**



★
Dienstag, 5. Mai 2015:
BEGEGNUNG
mit Mag. Helmut Saller (MJ 1981,
Geschäftsführer der Swatch Group
Österreich) in der Omega Boutique am
Graben. Beschränkte Teilnehmerzahl.

★
Dienstag, 16. Juni 2015
BEGEGNUNG
mit Mag. Ludwig Bichler (MJ 1984,
Konzernsprecher der VAMED Aktiengesellschaft,
dem größten Wellnessstempel Europas) - in der Terme Wien-Oberlaa.
Beschränkte Teilnehmerzahl.



★
Samstag, 27. Juni 2015:
SCHLOSS GRAFENECK
Konzert um 20 Uhr, Wolkenturm
Tonkünstler-Orchester Niederösterreich:
Tschaikowski, Rota, Mendelssohn
Bartholdy.
Kartenermäßigung durch WIRSTrebers-
dorfer um 50 %.

★
Freitag, 25. September 2015
STREBERSDORFERTAG
für die Schüler der 7. und 8. Klassen der
De La Salle Schule Strebersdorf
**8 Uhr, Festsaal der De La Salle Schule
Strebersdorf**



©Foto: Andreas Hofer

LAMPENFIEBER

Wir setzen jede Bühne ins rechte Licht. Als zuverlässiger Energieversorger sind wir auch dort, wo die Kultur-Events in Niederösterreich stattfinden. Infos auf www.evn.at

EVN

Die EVN ist immer für mich da.

[facebook.com/evn](https://www.facebook.com/evn)

„JUBEL & ELEND.“

Leben mit dem großen Krieg 1914-1918“

SCHALLABURG
UND
ST. PÖLTEN
am 19. Juli
2014

Ausstellung auf der Schallaburg und „Frauenleben in Niederösterreich“ im NÖ-Landesmuseum in St. Pölten

Eine Veranstaltung ermöglicht bei freiem Eintritt durch WIRStrebersdorfer. Es war ein heißer Tag, an dem sich 34 Personen auf der Schallaburg einfanden. Etwas geringer war die Zahl der Besucher in St. Pölten. Die Führung auf der Schallaburg gab Einblick in das Geschehen hinter den Frontlinien und zeigte die Nöte der Zivilbevölkerung auf. Die Ausstellung im Landesmuseum beleuchtete Frauenschicksale der unteren Bevölkerungsschichten. ■



STIFT
SCHOTTEN
12. September
2014:

BENEFIZKONZERT

mit Julian und Sophie Rachlin
im Rahmen der Plattform
„WERTE verbinden“

Einen fulminanten Auftakt setzte die Plattform „WERTE verbinden“ am 12. September 2014: Stargeiger Julian Rachlin gab gemeinsam mit seiner Mutter, der Pianistin Sophie Rachlin ein Konzert. Damit war ein Beginn gesetzt in der Kooperation der drei Absolventenvereine „Altkalksburger“, „Altschotten“ und „WIRStrebersdorfer“ im Rahmen der neue geschaffenen Plattform „WERTE verbinden“. Eröffnet wurde der Abend von Dr. Georg Prantl (Präsident „Altschotten“). Anschließend faszinierten die beiden herausragenden Musiker rund 150 Zuhörer. Zustande gekommen war das Konzert mit Unterstützung der Dkfm. Angelika Prokopp Privatstiftung, in deren Eigentum auch die Violine steht, die derzeit von Julian Rachlin gespielt wird: eine von Antonio Stradivari im Jahr 1704 gebaute „Ex-Liebig“-Violine. Das Publikum war eingeladen, für das Haus St. Benedikt in Wien 16 zu spenden. Die dort tätigen Benediktinerinnen kümmern sich um behinderte, traumatisierte und vernachlässigte Kinder, die aus verschiedenen Gründen nicht bei ihren Familien aufwachsen können. ■



MICROSOFT DIE NEUE WELT DES ARBEITENS

23. September
2014

Über 100 Teilnehmer kamen zur Begegnung mit Mag. (FH) Nina Schmidt (MJ 2001) und Mag. (FH) Johanna Wagner. Beide präsentierten Microsoft auf neuen Wegen. Eine Führung war besonders für

SchülerInnen abgestimmt. Großes Interesse fand dieser Abend bei Microsoft auch bei den Lehrern der De La Salle Schule.

Präsentiert wurden: Das neue Arbeiten – Die Herausforderung – Unterschiedliche Generationen/Unterschiedliche Kommunikationswege – Die 3 Säulen einer Projektumsetzung – Die Spielregeln einer zielorientierten Kommunikation – Wann benütze ich welchen Kommunikationskanal – Die neuen Anforderungen an die Führungsetage – Die Auswirkungen auf das Führungsmanagement – Career Steps bei Microsoft - Anforderungen der Bewerber – Praktika bei Microsoft – Trainingsprogramme. Come as you are. Do what you love. ■



STREBERSDORFERTAG 2014

„MACH DICH FIT FÜR DEINEN WUNSCHBERUF.“

Freitag,
26. September
2014

Nahezu 200 SchülerInnen nahmen am 2. WIRStrebersdorfertag, Freitag, 26. September 2014, teil. Der Unterricht für die 7. und 8. Klassen fand im Festsaal der De La Salle Schule Strebersdorf statt. Nach der Begrüßung durch Frau Direktor Mag. Veronika Helmich und dem Vorsitzenden von WIRStrebersdorfer Dipl.-Ing. Paul Gessler (MJ 1979) referierten als Key Note Speaker Dipl.-Ing. Reinhard Wolf (MJ 1978) über „Was macht eigentlich ein CEO (Chief Executive Officer)?“ und Mag. Gerhard Vater (1973) über „Weichenstellung Berufswahl – Wie aus Arbeit Freude wird?“. Vier Workshops über die Arbeitsfelder Medizin, Wirtschaftsprüfung/Unterneh-

mensberatung, über die Bereiche eines Rechtsanwaltes und eines Personal Coach/Trainers füllten den Vormittag aus. Die Idee von WIRStrebersdorfer wird mehr und mehr gelebt. Strebersdorfer Absolventen stellen sich Strebersdorfer SchülerInnen zur Verfügung. Der 2. Strebersdorfertag war ein voller Erfolg. Die SchülerInnen standen der Performance nicht mehr fremd gegenüber. Man merkte, die SchülerInnen vor allem der 8. Klassen haben den Mehrwert einer solchen Veranstaltung aufgenommen. Dies war besonders am Interesse in der Studienberatung zu sehen. ■



THEATER IN DER JOSEFSTADT

Donnerstag,
6. November
2014,
18:00 UHR



Der Kulturgenuss am 6. November 2014 im Theater in der Josefstadt – Führung durch das Theater mit Blick hinter die Kulissen und anschließend gemeinsamer Theaterbesuch – hat 105 Teilnehmer aus der WIRStrebersdorfer Community angelockt. Da die Führungen mit jeweils 35 Personen in der Zeit durchgeführt werden mussten, war ein hohes Maß an Disziplin erforderlich. Dies war für WIRStrebersdorfer kein Thema. Das einmal aus der De La Salle Schule Strebersdorf Erlernte hat Früchte getragen. Alle Teilnehmer haben entspannt die Vorstellung „Der Zerrissene“ von Johann Nestroy verfolgt.

SOMMERPRAKTIKA 2014

für SchülerInnen der De La Salle Schule Strebersdorf

NÖKU Praktikumsbericht von Ella Feher, 8. Kl., MJ 2014, Sommer 2014

Mein Praktikum bei der NÖ Kulturwirtschaft GmbH war eine spannende Zeit. Ich habe Tag für Tag Aufgaben bekommen, die mir geholfen haben, meine Interessen zu finden. Ich war bei Vorstellungsgesprächen anwesend, welche mich besonders faszinierten. So sah ich, wie ein Unternehmen die



Bewerber/-innen beobachtet. Ich bekam das Gefühl, dass ich mich selbst verbesserte, um künftig meine Chancen bei der Arbeit geeigneter zu nützen. Oft habe ich E-Mails beantwortet und verschiedenste Dokumente geordnet. Nicht zu vergessen war das nette Arbeitsklima. Man ist mit positiv beeinflussenden Menschen gemeinsam gewesen, und es hat immer Spaß gemacht, in den Pausen ein wenig zu plaudern. Sehr viel Freude bereitet hat mir die Anwesenheit bei den Veranstaltungen der Betriebe der Kulturwirtschaft Niederösterreich. ■

Ella Feher, 8. Kl., MJ 2014

Manuel Arnauer,
8 B Gymnasium, MJ 2014

Praktikum in der Rechtsanwaltskanzlei „Jank Weiler Operenji OG“

In der Zeit vom 11. August bis 5. September 2014 hatte ich mit Hilfe des Absolventenvereins die Gelegenheit, ein Praktikum in einer Rechtsanwaltskanzlei zu absolvieren. Die auf der Kärntnerstraße gelegene Kanzlei wurde 2010 von Dr. Andreas Jank, einem ehemaligen Strebersdorfer (MJ 1995), und Dr. Maximilian Weiler gegründet. In den vier Wochen war so ziemlich alles dabei, was ein Praktikant erleben kann. Es fallen die verschiedensten Tätigkeiten an, angefangen von Büroarbeiten über das Auseinandersetzen mit Akten bis hin zu Recherchen für Rechtsfälle. Auch den Besuch von Verhandlungen bei Gericht konnte ich miterleben. ■



**VERSTEHEN HEISST
GENAU ZUHÖREN!**
Ihr zertifizierter Wohnbauberater.

**SPRECHEN WIR
JETZT ÜBER DEN
WICHTIGSTEN PLATZ
AUF DER WELT.
IHR ZUHAUSE.**

Holen Sie sich den Schlüssel für die Zukunft Ihrer eigenen vier Wände. Sprechen wir im **HYPO NOE Zukunftsgespräch** über die beste Lösung für Ihr Zuhause. Vom Wohnungskauf über den Neubau bis zur Sanierung gehen Ihnen unsere Profis gerne zur Hand. Vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Termin mit einem unserer zertifizierten Wohnbauberater in Niederösterreich und Wien.

HYPO NOE. Daheim, wo Sie es sind.



HYPO NOE

Aus der De La Salle Schule Strebersdorf

72H OHNE KOMPROMISS ...

...ist Österreichs größte Jugendsozialaktion in Zusammenarbeit von youngCaritas und Hitradio Ö3.

Dieses Jahr waren unsere 6. Klassen mit ihren KlassenlehrerInnen dabei. Drei Klassen setzten sich mit dem Themenschwerpunkt fairer Handel auseinander. Die Ergebnisse wurden im Festsaal präsentiert und das angestrebte Ziel erreicht: Wir sind nun offiziell eine Fair Trade Schule. Andere Klassen verbrachten die 72 Stunden im Kloster St. Gabriel in Maria Enzersdorf, auf einem Bio-Bauernhof in Oberösterreich und in einer Werkstätte für Menschen mit Behinderung in Altenfelden. ■



UNSERE DE LA SALLE-TRINKFLASCHE

Ein Projekt, welches das Bewusstsein für Umweltschutz, Nachhaltigkeit und gesundes Trinkverhalten stärken soll. Die Idee stammt von Anna Lux, einer

Schülerin der 6a, die Flasche hat Paul Moser aus der 7a gestaltet. Im Rahmen von Projekten zum Thema „Gesundes Trinken“ sind „De La Salle Trinkflaschen“

im Jänner 2015 erstmalig an alle SchülerInnen der ersten Klassen verschenkt worden. ■



WIRStrebersdorfer FUSSBALLHALLENTURNIER 2015



Am 22. Februar war es wieder so weit: Mittlerweile zum sechsten Mal fand das WIRStrebersdorfer Fußballhallenturnier für Ehemalige, Schüler und Lehrer im Sportzentrum Strebersdorf statt. Teams der Absolventen sowie ein Schüler- und ein Lehrerteam kämpften um Pokale und Medaillen. Das Ergebnis war denkbar knapp. Der Titelverteidiger, MJ 2008, setzte sich in diesem Jahr nur aufgrund der besseren Tordifferenz gegen den MJ 2010 durch. Das zweitplatzierte Team rund um Kapitän Peter Leistentritt und Maximilian Waidhofer zeigte sich dabei in Hochform. Den dritten Platz belegte die Schülermannschaft, taktisch perfekt eingestellt von Präfekt Thomas Kozusnik. ■

EUROPÄISCHES SCHULSPORTFEST (ESSF) 2014

Erstmals marschierten unsere besten SportlerInnen bei der Eröffnung in Brixen im neuen blauen Schultrainingsanzug ein.

Ein kleiner, aber nicht unwesentlicher Beitrag zur Identität unseres Teams. Die sportliche Ausbeute war bei der Leichtathletik und beim Schwimmen ausgezeichnet. Es gab viele persönliche Bestleistungen und einige Medaillen. Für unser gutes Leistungsniveau spricht, dass wir in allen Staffelbewerben beim Schwimmen und in der Leichtathletik Spitzenplätze erreichen konnten. 17 unserer 27 Teilnehmer konnten eine Medaille gewinnen. Einige SchülerInnen sind in den Mittelpunkt zu rücken: sie haben Medaillen in Einzelbewerben gewonnen.

- Matthias Piller siegte im Kugelstoßen, wurde Zweiter im Weitsprung und Hochsprung sowie im 100m Lauf.
- Kathrin Bottig gewann die Silbermedaille im 80m Hürdenlauf.
- Gabor Kovacs wurde gleich bei seinem ersten ESSF Meeting Dritter im 50m Brustschwimmen.

- Im Oktober 2015 wird die De La Salle Schule das 45. Europäische Schulsportfest ausrichten. ■



HILFSAKTION FÜR AFRIKA

Das Projekt AKEK OC (Access to Knowledge and Education in Kibera Olympic Centre) wurde von der Organisation KAG (Kenya Association of Gods) ins Leben gerufen. Ziel ist, im „Kiberia Olympic Centre“, einer Schule im größten Slum von Nairobi, genannt Kiberia, Kindern und Jugendlichen Zugang zu Bildung

und Wissen zu ermöglichen. Mit dieser Initiative wird die Schule bei der Erhaltung der Bibliothek, der Küche und der basissanitären Einrichtung unterstützt. Ein weiteres Anliegen ist die individuelle Hilfe für einzelne Kinder, deren Eltern oder Angehörige sich die Schulgebühr nicht leisten oder nicht mehr leisten

können. Mit einem Betrag von 100 € wird das jährliche Schulgeld inklusive einer warmen Mahlzeit pro Tag für ein Kind abgedeckt. Ergebnis: Fünf Kinder können im nächsten Schuljahr unterstützt werden. ■

JETZT MITGLIEDSBEITRAG EINZAHLEN!

2014 SCHON ERLEDIGT? BITTE FÜR 2015 EINZAHLEN!

Diesem Magazin ist ein Zahlschein beigelegt, um den Mitgliedsbeitrag 2015 einzuzahlen. Mitglieder, welche noch nicht ihren Beitrag 2014 eingezahlt haben, werden gebeten, dies bei der Einzahlung zu berücksichtigen. Wir haben uns vorgenommen, über die Mitglieder hinaus eine aktive Gemeinschaft aller Strebersdorfer zu werden mit dem Ziel, eine Plattform zum ‚Netzwerken‘ zu schaffen. Dazu brauchen wir Vereinsmitglieder, die uns dabei besonders unterstützen.

Die Mitglieder sind der „Sauerteig“ der Gemeinschaft WIRSTrebersdorfer. Für bereits getätigte Einzahlungen sagen wir aufrichtig DANKE. ■

WERDE MITGLIED UND ARBEITE MIT IM VEREIN:

Anmeldeformular siehe www.strebersdorfer.at/werde_vereinsmitglied

Vielen Dank. WIRSTrebersdorfer

★ JÄHRLICHE BEITRAGSHÖHE:

ordentliches Mitglied € 30,-;
Student/Innen (jünger als 26 Jahre)
€ 15,-; aktive Schüler frei;
Förderer: € 200,-.

IBAN: AT65 3200 0000 0282 0934
BIC: RLNWATWW

Es ist auch möglich, ein SEPA Lastschriftmandat zu erteilen. Siehe Download PDF SEPA Lastschrift: www.strebersdorfer.at/werde_mitglied/



IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber & Verleger: "Ehemalige, Freunde, Lehrer und Schüler der De La Salle Schule Strebersdorf - Plattform WIRSTrebersdorfer", ZVR: 568695734, Anton Böck Gasse 20, 1210 Wien, Tel.: +43/1/291 25-1206; Fax.: +43/1/291 25-95, office@strebersdorfer.at, www.strebersdorfer.at, **Chefredakteur:** Dr. Herbert Gmoser, **Anzeigenleitung:** Martina Auferbauer, **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn, **Konzept, Grafik:** SCHILLING Werbe GmbH, Alsegger Straße 36, 1180 Wien, Tel.: 01 - 478 66 42, www.agentur-schilling.at



DIE BESTE GESCHÄFTSVERBINDUNG IST EINE PARTNERSCHAFT

mit einer Bank, die mein Geschäft versteht

Cash Management

Wir leben in einer schnelllebigen Zeit – Geschwindigkeit ist auch eine Voraussetzung für Ihren geschäftlichen Erfolg. Unser Cash Management (CM) bietet Ihnen eine umfangreiche Palette erstklassiger Tools, Produkte und Dienstleistungen, die Ihre internationalen Transaktionen schneller und sicherer machen – für Sie und Ihre Geschäftspartner. Unsere CM-Experten und „International Desk“-Mitarbeiter in den Ländern Zentral- und Osteuropas unterstützen Sie bei Ihren täglichen CM-Anforderungen. Wir passen unsere Zahlungsverkehrs- und CM-Lösungen an Ihre individuellen Bedürfnisse an. Mit der RBI und SEPA steht Ihnen ein einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum für grenzenlosen Zahlungsverkehr in ganz Europa offen. Die RBI übernimmt für Sie gerne auch die Abwicklung von Fremdwährungsüberweisungen in Exotenwährungen. www.rbinternational.com

Raiffeisen Bank International – MEINE BUSINESS-BANK.



**Raiffeisen Bank
International**